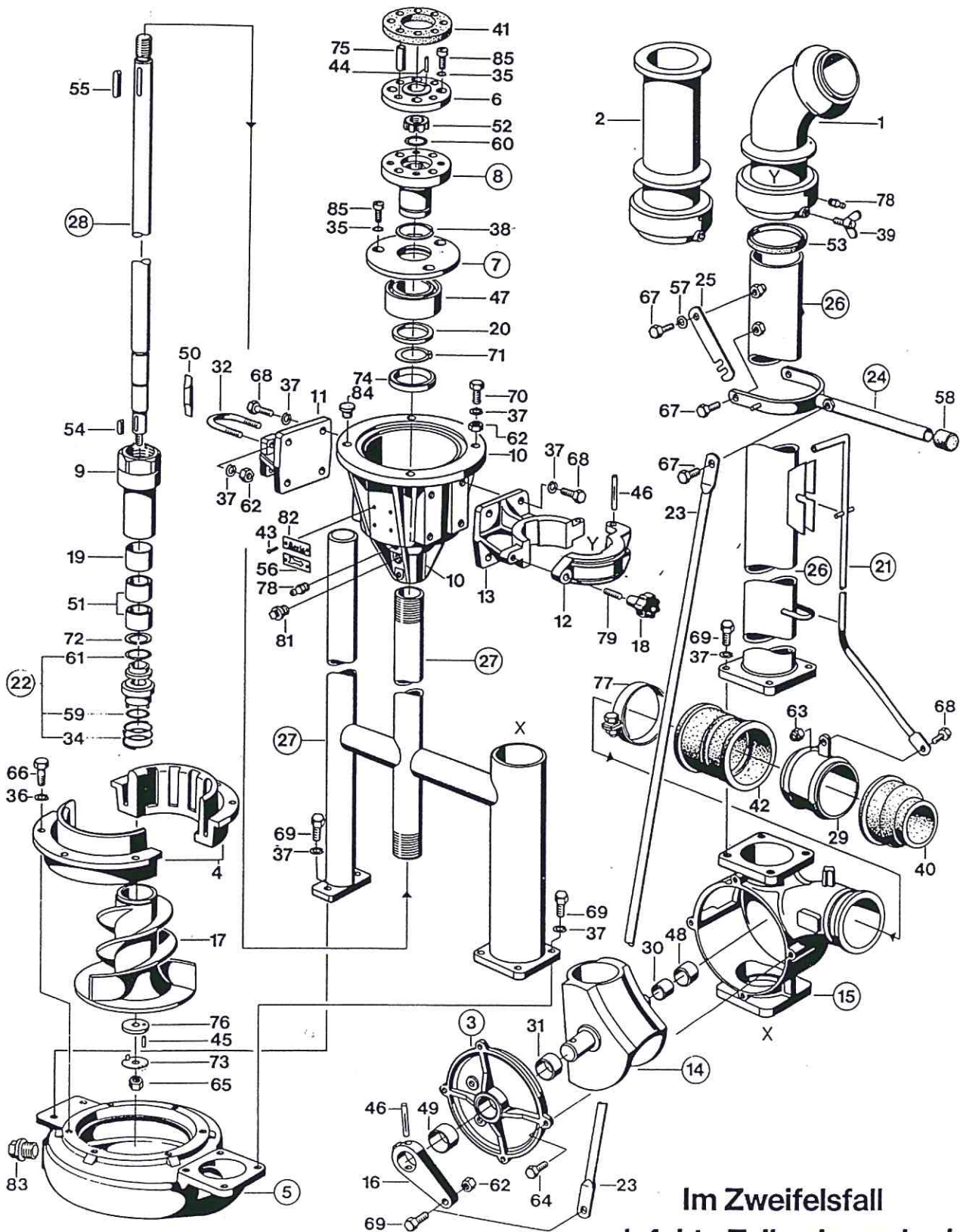


1. **Allgemeines.** Die Vertikal-Dickstoffpumpe kann mit Elektromotor 1420 n oder mit Schlepper über ein Getriebe angetrieben werden. Drehzahl an der Zapfwelle 400-540 n/min. Nur Gelenkwellen mit Rutschkupplung verwenden. Der Elektromotor und das Getriebe sind austauschbar. Mit dem Getriebe ist die Kraftreserve der Schlepper ausgenutzt und damit eine größere Leistung der Pumpe verbunden. Das Getriebe mit aufgesetztem Motor macht es möglich zum Aufrühren und Vermixen, die größere Leistung des Schleppers auszunutzen. Um den Grubeninhalt während des Ausfahrens in Bewegung zu halten und zum Fördern ins Faß oder Silo, genügt der Elektromotor.
2. **Aufstellen und Montage der Pumpe.** Pumpe in die Grube einsetzen, ausrichten und befestigen. Gummikupplungs-scheibe auf die Antriebsscheibe der Pumpenwelle auflegen. Motor so aufsetzen, daß die Mitnehmerstifte der Kupplungsnabe in die freien Löcher der Gummikupplungsscheibe eingeführt werden. Das Aufsetzen des Ge-triebes wird in gleicher Weise vorgenommen. Schrauben zur Befestigung des Motors oder Getriebes gut an-ziehen. In senkrechter Stellung muß der Ölstand im Getriebe bis Mitte Ölstandauge reichen.
Bei Elektromotorantrieb sind die Spannungsverhältnisse mit den Angaben des Motorleistungsschildes zu über-prüfen. Die Drehrichtung der Pumpe ist durch einen Pfeil am Lagerflansch gekennzeichnet.
Ausheben der Pumpe. Bügelschrauben entfernen. Pumpe von der Wand abdrücken und dabei aus der unteren Halterung schieben. Pumpe ausheben.
3. **Aufrühren und Mixen.** Beim Rührvorgang in der Grube oder bei Ruhestellung der Pumpe, muß der Umstellhebel an der Pumpe immer in waagrecht Stellung sein. Durch die drehbare Düse kann der ganze Grubenraum mit dem Rührstrahl erreicht werden und je nach Stellung derselben ein Rundlauf in der Grube erzeugt werden. Zum Aufrühren der Schwimmdücke ist die Rührdüse nach oben und zum Aufrühren des Bodensatzes (Senkschicht), die Rührdüse nach unten zu stellen. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß vor dem Ausbringen der mit Futter-resten und Einstreuteilen durchsetzte Fließmist gut vermixt und homogenisiert wird, um ein sämiges Gemisch zu erhalten.
Achtung! Beim Rühren werden insbesondere bei Schweinegülle giftige Gase frei. Ausläufe aus den Stallungen in die Grube sind zu schließen oder zu verstopfen. Rauchen und der Umgang mit Feuer in unmittelbarer Nähe der Grube ist verboten. Für die, durch Nichtbeachtung dieser Hinweise, entstandenen Schäden lehnen wir jede Verantwortung ab.
4. **Fördern und Ausfahren des Fließmistes.** Die Druckleitung zum Faß am Pumpendruckstutzen ankuppeln und mit der Kette am Faßwagen verankern. Der Umstellhebel ist zum Fördern zügig nach oben zu schalten und zu verriegeln. Nach der Faßfüllung Umschalthebel wieder in Rührstellung (waagrecht) schalten. Die Pumpe rührt dann sofort; gleichzeitig entleert sich die Druckleitung. Es ist zweckmäßig, die Pumpe während des Ausfahrens weiter rühren zu lassen, um ein Absetzen der Dickstoffe im restlichen Grubeninhalt zu verhindern.
5. **Wartung und Pflege.** Außer der Selbstverständlichkeit einer Reinigung nach dem Einsatz der Pumpe, weist diese nur 4 Punkte der Wartung auf:
a) Ölstand im Getriebe nachprüfen. Gegebenenfalls SAE 90 nachfüllen.
b) An der Ölstandsschraube am Lagerflansch der Pumpe ist der Ölstand der Lagerung und Abdichtung der Pumpe zu kontrollieren. Gegebenenfalls SAE 30 HD Öl nachfüllen.
c) Am Schmiernippel über der Ölstandsschraube ist ca. alle 50 Betriebsstunden mit der Fettpresse Kugellager-fett nachzupressen (2-3 Stöße aus der Fettpresse).
d) Rührgestänge mittels Rührhebel einmal wöchentlich durchschalten.
6. **Motorüberlastschutz.** Der Motor ist gegen Überlastung und Zweiphasenlauf durch einen Motorschutzschalter im Schaltergehäuse abgesichert. Bei selbsttätiger Abschaltung, Motorschalter auf 0 zurückschalten und auf Störung untersuchen. Bei Zurückschalten auf Stellung 0 wird der Motorschutz wieder eingerastet. Motor zuerst auf Rücklauf einschalten, damit eingezogene Fremdkörper wieder zurückgeführt werden!
7. **Störungen und Abhilfe.** Bei schlagartigem Stillstand der Pumpe kann sich nur ein Fremdkörper zwischen Schraubenflügel und Einströmdüse geklemmt haben. Pumpe in entgegengesetzte Drehrichtung schalten, daß sich der Fremdkörper lösen kann. Beim Nachlassen der Förderleistung hat sich, durch nicht genügendes Auf-rühren, größtenteils um die Pumpe ein Satz gebildet, der den freien Zulauf des Mediums zum Pumpengehäuse hemmt. Pumpengehäuse frei machen. Wenn sich der Umschalthebel an der Pumpe nicht mehr voll nach unten oder oben betätigen läßt, haben sich im Schiebergehäuse, durch zu langsames Umschalten oder bei nur teilweise geöffneter Stellung, Futterreste festgesetzt. Umstellhebel nach oben und unten ruckartig durchschalten und somit angesetzte Futterreste abscheren. Durch zügiges Umschalten auf Fördern und Rühren, kann dieses ver-hindert werden.
Bei Beachtung dieser Hinweise wird Ihnen die Pumpe für lange Jahre eine zuverlässige Hilfe sein.



**Im Zweifelsfall
defekte Teile einsenden!**

BETRIEBSANLEITUNG ERSATZTEILLISTE VM + VG 154/204



Pos	Benennung	Bestell Nr.	V 154	V 204	Pos	Benennung	Bestell Nr.	V 154	V 204
1	Auslaufbogen m.V-Teil	V61176	1	1	46	Kerbstift	28893	2	2
2	Auslaufstutzen	V61575	1	1	47	Schräggugellager	28873	1	1
(2)	Auslaufstutzen Kpl.	V62540	1	1	48	Flanschbuchse	31555	1	1
3	Deckel f.Rührschieber	V69467	1	1	49	Flanschbuchse	31554	1	1
(3)	Deckel Kpl.	V69862	1	1	50	Loctite	33537		
4	Einströmdüse	V71862	2	2	51	Nadellager	28874	2	2
5	Gehäuse	V61175	1	1	52	Nutmutter	28894	1	1
(5)	Gehäuse Kpl.	V71868	1	1	53	Nutring	28866	1	1
6	Klemmscheibe	V61025	1	1	54	Paßfeder	22782	1	1
7	Kugellagerdruckdeckel	V61053	1	1	55	Paßfeder	23698	1	1
(7)	Kugellagerdruckdeck.Kpl.	V63780	1	1	56	Richtungsschild	24758	1	1
8	Kupplungsnahe	V61019	1	1	57	Scheibe	30153	1	1
(8)	Kupplungsnahe Kpl.	V63198	1	1	58	Rohrschutzkappe	29755	1	1
9	Lagerbuchse	V61010	1	1	59	Rundschnurring	28877	1	1
10	Lagerflansch Kpl.	V65658	1	1	60	Rundschnurring	29192	1	1
11	Rohrhalter	V61231	1	1	61	Rundschnurring	28876	1	1
12	Rohrschelle	V61172	1	1	62	Sechskantmutter	33605	18	18
13	Rohrstütze	V61171	1	1	63	Sechskantmutter	34110	1	1
14	Schieber	V61145	1	1	64	Sechskantschraube	35519	4	4
(14)	Schieber Kpl.	V63200	1	1	65				
15	Schiebergehäuse	V69456	1	1	66	Sechskantschraube	35458	12	12
(15)	Schiebergehäuse Kpl.	V69864	1	1	67	Sechskantschraube	34046	5	5
16	Schieberhebel	V62980	1	1	68	Sechskantschraube	35499	9	9
17	Schraubenflügel	V61630	1	-	69	Sechskantschraube	35499	12	12
17	Schraubenflügel	V61954	-	1	70	Sechskantschraube	31633	4	4
18	Sterngriff	Z58304	1	1	71	Sicherungsring	29058	1	1
19	Abstandbuchse	V68771	1	1	72	Sprengtring	29057	1	1
20	Abstandsring	V61054	1	1	73	Scheibe	29841	1	1
21	Düsengestänge Schw. Baul.ang.		1	1	74	Wellendichtring	28898	1	1
22	Gleitringdichtung Kpl.	V76780	1	1	75	Spannstift	28897	4	4
23	Rührgestänge Baulänge angeben		1	1	76	Scheibe	31155	1	1
(24)	Rührhebel Kpl.	V61787	1	1	77	Schlauchschele	33662	3	3
25	Sicherungsplatte F.verz	V62080	1	1	78	Schmiernippel	28895	2	2
(26)	Steigrohr Schw. Baulänge ang.		1	1	79	Stiftschraube	29352	1	1
(27)	Stützrahmen Schw. Baul.ang.		1	1	81	Stopfen	12720	1	1
28	Welle Baulänge angeben		1	1	82				
29	Zwischenrohr Schw.	V62366	1	1	83	Verschlußschraube	29048	1	1
30	Buchse	29436	1	1	84	Verschlußstopfen	30026	4	4
31	Buchse	29435	1	1	85	Zylinderschraube	28899	7	7
32	Bügelschraube	30392	2	2	Bei Austausch der Welle mit Innengewinde muß folgendes ausgetauscht werden: Siehe MT 2222B				
34	Druckfeder	34490	1	1	6	Klemmscheibe	V68270	1	1
35	Federring	33553	7	7	(7)	Kugellagerdruckdeckel	V68972	1	1
36	Federring	33367	6	6	(8)	Kupplungsnahe Kpl.	V68971	1	1
37	Federring	34045	20	20	44	Kerbstift	11506	1	1
38	Filzsnur per mtr.	10623	1	1	52	Mutter	V68285	1	1
39	Feststellschraube Schw.	V66462	1	1	60	Rundschnurring	28669	1	1
40	Gummidüse	29329	1	1	65	Sechskantmutter	27019	1	1
41	Gummikupplungsscheibe	29063	1	1	73	Scheibe	29841	1	1
42	Gummimuffe	29115	1	1	76	Scheibe	31155	1	1
44	Kerbstift	24395	1	1					
45	Kerbstift	23591	1	1					

BETRIEBSANLEITUNG

ERSATZTEILLISTE VM + VG 154/204



Bei Bestellung von Ersatzteilen ist anzugeben:

1. Maschinentyp sowie Nummer und Motornummer.
2. Stückzahl, Bestellmenge und Bezeichnung der gewünschten Teile. Die Bestellnummer ist für uns verbindlich. Stimmt die Bezeichnung nicht mit der Bestellnummer überein, so wird das Teil, das der Bestellnummer entspricht, geliefert.

Die Bildnummer dient lediglich der raschen Auffindung des Teiles und kann nicht als Bestellnummer verwendet werden.

In Zweifelsfällen defekte Musterteile einsenden.

3. Versandart:
Post, Eilpost, Expreß, Frachtgut usw.
Wird keine Versandart vorgeschrieben, so wird die billigste aber nicht die schnellste Beförderungsart gewählt.

4. Versandanschrift und Bahnstation.

5. Genaue Absender-Angabe (vollständige Anschrift mit Postleitzahl)

Genaue Angaben vermeiden Falschliefereien und Irrläufer!!!

Bei Garantiefällen defektes Teil einsenden!

Garantie erstreckt sich nur auf Ersatz von Teilen, nicht auf Arbeitslohn, Frachten oder sonstige Auslagen.

Neue Ersatzteile werden nur bei vorheriger Zustimmung durch uns zur Gutschrift zurückgenommen. Für die Wiedereinlagerung müssen wir uns die Kürzung eines angemessenen Unkostenbetrages vorbehalten.

Wir empfehlen den Maschinenbesitzern, sich in der Beschaffung von Ersatzteilen an Ihren Händler zu wenden.

Im übrigen gelten unsere bekannten Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.